

Grußwort aus dem Rundenheft 2011 / 2012

Liebe Handball-Freunde,

als Vorsitzender des HC Büdingen begrüße ich sie recht herzlich zu den Spielen in der Wilhelm-Lückert-Halle in Büdingen, bzw. „zu Hause“ bei unseren Sponsoren dieses Rundenheftes.

Ein besonderer Willkommensgruß gilt zum einen unseren Gastmannschaften, samt Trainern, Betreuern und Fans, aber auch ganz besonders unseren Schiedsrichtern und den Zeitnehmern/Sekretären, die oft kein leichtes Amt ausüben!

In den letzten Jahren haben wir, beginnend mit einer JSG, dann erweitert um eine MSG erfolgreich mit dem TSG Bleichenbach zusammen unseren geliebten Handballsport vorwärts gebracht.

In der neuen Saison spielen nun erstmals auch die Damen beider Vereine gemeinsam in der FSG Büdingen/Bleichenbach. Ich wünsche allen Jugendlichen und Aktiven viel Erfolg - dazu Spaß und bitte keine Verletzungen!

Unsere Spiele bieten den Zuschauern oft bis zur letzten Minute viel Spannung, der sportliche Einsatz stimmt.

So wünsche ich allen Fans und Zuschauern riesigen Spaß, Spannung und unterhaltsame Stunden in der nächsten Spielrunde und freue mich, sie zu den Spielen begrüßen zu dürfen.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die den Handballsport fördern, das sind Sponsoren, Fans und Gönner, aber auch bei Spielern, Trainern, Betreuern, Schiedsrichtern, Zeitnehmern und Sekretären, den vielen ehrenamtlichen Helfern, unseren Vorstandsmitgliedern und bei all denen, die im Hintergrund wertvolle Arbeit für den Handball leisten.

Meine Bitte: „Seid sportlich und fair, auch zum Schiedsrichter!“

Kommt zahlreich zu den Spielen und bleibt dem Handballsport treu!

Mit sportlichen Grüßen

Euer

Gottfried Hoffelner

auch in diesem Jahr haben wir traditionell Neuigkeiten und Informationen rund um den Handball zusammengetragen und möchten sie an euch weitergeben. Der Start in die Saison 2010/2011 stand unter keinem guten Stern, viele Arbeiten im Verein wurden vernachlässigt, aber inzwischen ist wieder Ruhe und Konstanz eingeleitet, der Vorstand ist besetzt und die Basisarbeiten sind verteilt. Neben den Artikeln und Bildern aus unserer Handball-Welt, haben Sponsoren und Gönner des HCB die Möglichkeit ihr Werbelogo zu präsentieren, damit zeigen sie gleichzeitig, dass sie den Verein aktiv unterstützen. Ohne die finanziellen Spritzen aus Gewerbe, Handwerk, Industrie und Privatleuten läßt sich heute kein Spielbetrieb aufrecht erhalten. Dafür möchte ich allen danken und gleichzeitig darum bitten, dass das Engagement weitergeht und in der Breite wächst. Die Zusammenarbeit mit Bleichenbach in der Jugend funktioniert sehr gut, wir sind dankbar, dass wir auch dort aktive und kompetente Mitstreiter im Handball-Verein antreffen. Die beiden aktiven Mannschaften bestehen ausschließlich aus Büdinger Spielern und mit unseren Jungen Spielern ist das vorhandene Handball-Potential noch lange nicht ausgeschöpft, so dass wir zuversichtlich - vielleicht schon im nächsten Jahr – eine Meisterschaft anvisieren können. Mit diesem Ziel vor Augen, ist jetzt nicht die Zeit, die Hände in den Schoß zu legen. Viele Arbeiten, sowohl im Training, als auch im wirtschaftlichen Umfeld stehen an, Helfer und vor allem Personen, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen, sind bei uns gerne gesehen und werden mit offenen Armen aufgenommen. Am Ende der ganzen Mühen, rund um den Handball, müssen auch die Früchte der Arbeit geerntet werden können und alle müssen immer Spaß am Handball haben. So möchte ich mich jetzt noch bei den Mitstreitern im Vorstand und bei allen, die mithelfen, das Vereinsleben in Schwung zu halten, ganz herzlich bedanken, nicht zu letzt auch bei meiner Familie, die jetzt zu fünft den Handball tatkräftig unterstützen. Die Ironie in Wilhelm Buschs Gedicht soll motivieren, sich ehrenamtlich zu engagieren!

Nur kein Ehrenamt

Willst du froh und glücklich leben,
lass kein Ehrenamt dir geben!
Willst du nicht zu früh ins Grab
lehne jedes Amt gleich ab!

So ein Amt bringt niemals Ehre,
denn der Klatschsucht scharfe Schere
schneidet boshaft dir , schnipp-schnapp,
deine Ehre vielfach ab.

Wieviel Mühe, Sorgen, Plagen,
wieviel Ärger musst du tragen,
gibst viel Geld aus, opferst Zeit -
und der Lohn? Undankbarkeit;

Drum, so rat ich dir im Treuen:
willst du Weib (Mann) und Kind erfreuen,
soll dein Kopf dir nicht mehr brummen,
lass' das Amt doch and'ren Dummen.

Wilhelm Busch